

## Leitfaden für die Formulierung von Workshop-Einreichungen

Um Ihren Workshop bei der Landesärztekammer zertifizieren zu lassen und im Kongressprogramm ausreichend bewerben können, bitten wir um die Angabe der Inhalte, Ziele und Zielgruppe Ihres Workshops. Aus der Workshopbeschreibung muss deutlich hervorgehen, inwiefern die Workshopteilnehmer\*innen interaktiv eingebunden werden. Bitte beachten Sie bei der Konzeption Ihres Workshops, dass die Anzahl der Teilnehmer\*innen beschränkt ist und eine Teilnahmegebühr erhoben wird.

Nachfolgend möchten wir Ihnen ein paar Hilfestellungen für die Vorbereitung sowie die Erstellung der Workshopbeschreibung geben. Bitte halten Sie im Abstract-Text die unter **3)** vorgestellte Struktur ein.

### **1) Voraussetzungen, die der Workshop erfüllen sollte:**

- Hohe Interaktion
- Kein reiner Vortragscharakter. Die Workshops sollen sich deutlich von Symposien unterscheiden.
- Vermittlung von praxisnahen Erfahrungen oder/ und praktische Tipps für den Klinik- und Praxisalltag

### **2) Vorschläge/Beispiele für die Gestaltung des Workshops:**

- max. zwei einführende Kurzvorträge/Impulsvorträge (max. 10min)
- Besprechung von Fallbeispielen in Kleingruppen
- Diskussionsrunden mit ggf. vorbereiteten Thesen / gemeinsamer Austausch / Fragerunden
- Praktische Beispiele aus dem Klinik- und Praxisalltag<sup>1</sup>
- Videobeispiele (Patientendaten müssen anonymisiert werden bzw. die Einwilligung der Personen eingeholt werden)
- Rollenspiele mit vorgegebener Übung
- Multiple Choice Fragen/Quiz
- Fallbeispiele/Fragen der Teilnehmer\*innen einbauen.
- Einbezug von Flipchart, Pinnwand, Moderatorenkoffer
- Einbezug von Geräten\*, hands-on-Training

\*der Einsatz von Geräten sollte mit m:con abgestimmt sein

### 3) Stellen Sie sich bitte vorab folgende Fragen und gliedern Sie den Abstract-Text für Workshops bitte in folgende Abschnitte:

#### Inhalte:

- Was erwartet den/die Teilnehmer\*in?
- Was vermittelt der Workshop?
- Warum ist das Thema des Workshops wichtig?

#### Ziele:

- Welches Ziel verfolgt der Workshop?
- Wodurch wird das Ziel des Workshops erreicht?
- Was wird der/die Teilnehmer\*in am Ende des Workshops für seinen/ihren Berufsalltag mitnehmen/lernen und kann ggf. eigenständig erkennen/behandeln?

#### Zielgruppe

- Wen spricht der Workshop an?
- Sind ggf. Vorkenntnisse/Erfahrungen erforderlich?
- Richtet sich der Workshop an bestimmte Fachgruppen?
- Richtet sich der Workshop speziell an Erfahrene z.B. Fachärzt\*innen oder an Berufsanfänger\*innen z.B. Assistenzärzt\*innen und Studierende?

#### 4) Formulierungsbeispiele:

- Der Workshop bietet einen Überblick über...
- Im interaktiven Kleingruppen-Format werden...
- Anhand von Fallvorstellungen/ Lösen von Fällen in Kleingruppen werden...
- Anhand der gemeinsamen Bearbeitung eines Falls wird das Vorgehen...
- Unter Zuhilfenahme von Videoaufzeichnungen/Fallbeispielen wird verdeutlicht...
- Die Teilnehmer\*innen lernen anhand von...
- Weitere Themen, die gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen erarbeitet und kontrovers diskutiert werden, sind...
- In dem Workshop soll anhand von... das Ziel...erreicht werden.
- Ziel des Workshops ist der Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit...
- Ziel des Workshops ist die Vermittlung von theoretischen und praktischen Herangehensweisen für...
- Ziel ist der Erwerb eines sicheren Umgangs mit...
- Mit dem Ziel...erhalten die Teilnehmer\*innen...
- Ziel ist das Erkennen/Diagnostizieren von...
- Unter Zuhilfenahme von... wird verdeutlicht....
- Anhand von leitlinienbasierten Entscheidungshilfen werden...
- Neben der Auffrischung von Basiswissen, wird...